



**F S A**

**Fachstelle für Schuldenfragen Aargau**

Feerstrasse 13, 5001 Aarau

Telefon 062 822 82 11

Fax 062 822 82 20

# Jahresbericht 2007

Verein Fachstelle für Schuldenfragen  
Aargau FSA

# Jahresbericht des Präsidenten

## **Wahrnehmung**

Als mit Schuldenfragen befasste Instanz stellen wir mit Besorgnis fest, dass Konsumkreditbanken heute mit einem nie da gewesenen Ausmass um Kundinnen und Kunden werben. Wir wissen: Eine Schuldenkarriere beginnt häufig mit der Aufnahme eines Konsumkredites und verlängert respektive verschärft sich durch spätere Kreditaufstockungen. Mit der Lancierung von Gratiskreditkarten haben die Grossverteiler eine Entwicklung eingeleitet, die dem Konsumkredit auch in der Schweiz Auftrieb geben wird. Es ist zu befürchten, dass im Zuge dieser Entwicklung die Überschuldungen zunehmen und bald Verhältnisse wie im übrigen Europa herrschen werden. Diese Situation wird in den nächsten Jahren Massnahmen nötig machen, die helfen Überschuldungen zu vermeiden, zu beheben oder zu reduzieren. Die Fachstellen für Schuldenfragen werden gefordert sein; sie benötigen mehr personelle Ressourcen und Unterstützung.

Die zwischen Kanton Aargau und der Fachstelle für Schuldenfragen des Kantons Aargau abgeschlossene Leistungsvereinbarung (s/unten) ist ein Zwischenschritt auf einem langen Weg.

## **Jubiläumsveranstaltung**

Am 6. Juni 2007 feierte die Fachstelle für Schuldenfragen Aargau ihr 10-jähriges Jubiläum. Eröffnet wurde die gut besuchte Feier mit einem Rückblick auf die zurückgelegten 10 Jahre der Fachstelle. 1994 begann alles mit einer kleinen Arbeitsgruppe im Schosse der Caritas Aargau. Im September 1996 konnte der Verein Fachstelle für Schuldenfragen Aargau gegründet werden. Am 1. März 1997 eröffnete er die Fachstelle und kann 2007 stolz auf eine erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken.

In ihrem anschliessenden Referat ging die bekannte Buchautorin und Professorin für Philosophie, Frau Dr. Annemarie Pieper, der Frage nach ‚Macht Geld glücklich?‘. Der Quintessenz ‚Nicht Geld an sich macht glücklich, sondern der richtige Umgang mit Geld.‘ stimmten die Teilnehmer der Veranstaltung mit einem kräftigen Applaus zu.

Doro Müggler und Erich Slamanig, Theaterpädagogen, stellten in einer Sequenz ‚Du bist, was du hast‘ ihr Forum-Theater zu Jugend und Geld vor. Die quirlige und spannende Vorstellung fand ein lebhaftes Echo bei den Teilnehmern.

Jürg Gschwend, Leiter der Fachstelle für Schuldenfragen Aargau, sowie Peter Schneeberger, Leiter der Beratungsstelle für Schuldenfragen Graubünden, beeindruckten mit ihrem Themenkoffer ‚Umgang mit Geld‘. Dieser Koffer mit Lehrmitteln und Praxismaterialien zu den Themen Geld, Konsum und Schulden richtet sich an Lehrpersonen und Sozialarbeitende für ihre Arbeit mit Jugendlichen.

Die Jubiläumsveranstaltung fand ihren würdigen Abschluss bei einem grosszügigen Apéro, wo sich die Gelegenheit zum intensiven Gedankenaustausch bot.

## **Honorartarif für die Schuldenberatung**

Mit dem Ziel, auch Ratsuchenden ohne Aussicht auf eine Schuldensanierung die Möglichkeit zu geben, zu einem ermässigten Tarif individuelle Hilfe in Anspruch zu nehmen, wurde die Tarifstruktur geändert. Wie der Jahresbericht der Fachstelle zeigt, führte die in der Jahresversammlung vom 6. Juni 2007 gutgeheissene Tarifänderung zu einer Erhöhung der Anzahl Erstkontakte und Erstgespräche.

## **Personelles**

Die Fachstelle steht unter der Führung von Jürg Gschwend. Für die Durchführung der beeindruckend umfangreichen Tätigkeit stehen ihm Babara Bracher und Marcello Romantini zur Seite. Das Team hat ein Pensum von insgesamt nur 200 Prozent.

## **Vorstand**

In fünf Sitzungen hat der Vorstand seine Geschäfte beraten. Am 6. Juni 2006 mussten zwei Mitglieder des Vorstandes ersetzt werden: Bernhard Schwaller und Liliane Blurtschi haben sich beruflich neu orientiert und deshalb den Vorstand verlassen. Bernhard Schwaller war seit dem Jahre 2000 als Leiter des Schlüssel-Ressorts ‚Finanzen‘ tätig. Unter seiner Führung wurden die Buchhaltung und das Controlling weiter entwickelt und der Sanierungsfonds neu reglementiert. Seine Professur am IBR, Institut für Betriebs- und Regionalökonomie der Hochschule für Wirtschaft in Luzern, liess leider keinen Raum für eine weitere Tätigkeit im Verein. Frau Liliane Blurtschi oblag das Ressort ‚Beratung/Schuldensanierung‘, wo sie ihre beruflichen Kenntnisse und Erfahrungen als Leiterin des Sozialdienstes Neuenhof einbringen konnte. Sie hat im März 2007 eine neue berufliche Herausforderung im Zürcher Oberland angenommen.

Das wichtige Ressort ‚Finanzen‘ wird nun von Frau Ruth Bartholdi Fürer betreut. Als engagierte Mitarbeiterin der Finanzverwaltung Baden ist sie mit dem Steuerinkasso befasst und kennt die Schuldenproblematik mehr aus der Optik der Gläubiger.

Für das Ressort ‚Beratung/Schuldensanierung‘ konnte Frau Bettina Meyer gewonnen werden. Die diplomierte Sozialpädagogin und diplomierte Sozialarbeiterin bringt wertvolle Impulse aus ihrem beruflichen Umfeld in die Vorstandsarbeit ein.

Nach Ablauf der Amtsperiode werde ich als Präsident des Vereins FSA per 29. Mai 2008 zurücktreten und das Amt einem Jüngeren übergeben. Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung den bisherigen Ressortleiter ‚Prävention‘, Herrn Hansjürg Neuenschwander, als neuen Präsidenten zur Wahl vor.

### **Betriebsbeiträge ab 2007**

Der Verein darf weiterhin auf die Betriebsbeiträge des Kantons, der Landeskirchen und der Caritas zählen. Auch an dieser Stelle danken wir diesen Körperschaften, aber auch den Mitgliedsgemeinden und den Mitgliedsorganisationen für ihre Beiträge. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind 140 Gemeinden Mitglied des Vereins. Am Ziel, sämtliche Gemeinden des Kantons Aargau zu unseren Mitgliedern zählen zu dürfen, wird noch gearbeitet.

### **Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Solothurn**

Von der seit dem 1. Januar 2005 mit dem Solothurnischen Verein für Schuldensanierung vereinbarten Zusammenarbeit profitieren beide Seiten in hohem Masse. Die Einführungs- und Projektphase ist nunmehr abgeschlossen. Wir sind zuversichtlich, dass ab 2008 auch mit dem Kanton Solothurn eine Leistungsvereinbarung getroffen werden kann.

### **Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Aargau**

In einem Postulat verwies Ruth Amacher Dzung auf die Problematik der zunehmenden Verschuldung bestimmter Bevölkerungsgruppen und stellte fest, dass Jugendliche und junge Erwachsene im Kanton Aargau mit den bestehenden Beratungsangeboten ungenügend oder zu spät erreicht werden. Der Regierungsrat hat das Postulat zur Prüfung und Berichterstattung entgegengenommen. Zur Erarbeitung von Lösungsansätzen wurde der Kantonale Sozialdienst mit der Bildung einer Arbeitsgruppe beauftragt, in die nebst Mitarbeitern aus den zur Hauptsache betroffenen Verwaltungsbereichen auch unser Fachstellenleiter, Herr Jürg Gschwend, und der Ressortleiter ‚Prävention‘, Herr Hansjürg Neuenschwander Einsitz nehmen konnten. In drei Sitzungen entwickelte die Arbeitsgruppe einen Antrag an den Regierungsrat. Im Herbst 2007 hat der Regierungsrat entschieden, dass mit der Fachstelle für Schuldenfragen ein Leistungsvertrag zum Ausbau des Präventionsbereichs abgeschlossen werden soll. Ende März 2008 konnte nun die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton unterschrieben werden. Der Kanton Aargau vergütet der FSA für die vereinbarten Leistungen der Schuldenprävention für das Jahr 2009 den Betrag von CHF 85'000. Für die Realisierung von Präventionsprojekten werden weitere CHF 15'000 zur Verfügung gestellt. Einen zusätzlichen Betrag von CHF 100'000 erhält die FSA für das Erbringen von vereinbarten Leistungen im Bereich der Kurzzeitinterventionen. Wir sind überzeugt, dass mit diesem Beitrag ein wichtiger Schritt zum Ausbau der Schuldenprävention im Aargau getan wird, und dass die Fachstelle für Schuldenfragen Aargau mit ihren überzeugenden Leistungen und Impulsen die Grundlage für weitere Vereinbarungen mit dem Kanton legen wird.

### **Dank**

Nach einer vierjährigen Amtszeit verabschiede ich mich mit diesem Jahresbericht als Präsident des Vereins Fachstelle für Schuldenfragen. Während meiner Tätigkeit habe ich Einblicke gewonnen in die Aufgaben und die Arbeitsweise der Fachstelle für Schuldenfragen. In der Arbeit der Fachstelle nimmt die Schuldenprävention immer breiteren Raum ein. Der Vorstand fördert und unterstützt die Fachstelle bei dieser neuen Ausrichtung. Mit seinen umfassenden Kenntnissen und seinem Engagement hat der Ressortleiter ‚Prävention‘, Herr Hansjürg Neuenschwander, viel zum guten Gelingen der verschiedenen Projekte beigetragen.

Auch im Namen der Trägerschaft danke ich Herrn Jürg Gschwend, Frau Barbara Bracher sowie Herrn Marcello Romantini für ihren professionellen Einsatz und die erfolgreiche Abwicklung der Geschäfte. Gleichzeitig danke ich den Mitgliedern des Vorstandes für ihre aktive und kooperative Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht auch an die Caritas Aargau und insbesondere an Herrn Kurt Brand. Ohne die Caritas mit ihrer tragenden Rolle als geschäftsführende Organisation wäre die Fachstelle für Schuldenfragen nicht denkbar.

Dem Verein und der Fachstelle wünsche ich weiterhin viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit.

Peter Wächter  
Präsident Verein Fachstelle für Schuldenfragen Aargau

### **Vorstand der Amtsperiode 2008 – 2012**

Ruth Bartholdi FÜRER, Baden  
Trudi HOUNDER-ASCHWANDEN, Egliswil  
Bettina MEYER, Baden  
Hansjürg NEUENSCHWANDER, Baden, Präsident  
Heidi SCHMID, Muri  
Ruedi WERNLI, Rohr, Vizepräsident, Vertreter der Reformierten Landeskirche

Sowie von Amtes wegen mit beratender Stimme:

Kurt BRAND, Aarau, Vertreter der Caritas Aargau (Geschäftsführende Organisation)  
Jürg GSCHWEND, Rheinfelden, Leiter der Fachstelle

### **Ressortverteilung ab 29. Mai 2008**

<b>Ressorts</b>	<b>Zuständig</b>	<b>berufliche/politische Tätigkeit</b>
Finanzen	Ruth Bartholdi FÜRER	Steuerinkasso Stadt Baden
Personelles / Infrastruktur	Kurt BRAND	Caritas Aargau
Mitgliedschaften	Heidi SCHMID	Mitglied GR, SP-Fraktion
Beratung / Schuldensanierung	Bettina MEYER	Leitungsmitglied der Jugend- & Familienberatungsstelle des Bezirks Baden
Präsident und Prävention / Projekte	Hansjürg NEUENSCHWANDER	Geschäftsführer ags
Öffentlichkeitsarbeit / Lobbying / Fundraising	Trudi HOUNDER-ASCHWANDEN	Mitglied GR, CVP-Fraktion Präsidentin des Verbandes Aargauer Volkshochschulen